

## 10./11. Sep. 2016 – Regattabericht Schwarzsee 2016

Nach dem Aufladen am Freitag ging es am Samstagmorgen um 9 Uhr los. Mit Anhänger und Athleten fuhren wir nach Schwarzsee, in der Nähe von Fribourg. Das Wetter war sehr schön an der Schweizerischen Alpinen Rudertrophy. Um 2 Uhr ging es mit dem ersten Rennen los. Das waren die Trophyrennen über 500m, bei denen es ein Preisgeld von bis zu 200 Fr. zu gewinnen gab. Die Trophyrennen funktionieren so, dass es zuerst aufgrund von Zeitrennen in zwei Läufen eine Rangliste gibt und danach geht es nach dem K.o system weiter. Der Gewinner kommt weiter und zum Schluss gibt es einen Final. Fünf Chamer Boote waren bei der Trophy am Start (Andrea Fürholz/Ladina Meier, Jana Schuppli/Gloria Kalt, Max Groenveld/Luca Nadig, Tobias Fürholz/Dominik Hotz, Martin Arbter/Florian Rothenbühler). Zu unser aller Freude gewannen Andrea Fürholz und Ladina Meier zusammen das Trophyrennen der Frauen souverän. Martin Arbter und Florian Rothenbühler erreichten den fabelhaften 3. Rang.

Die Herbstregatten sind auch immer eine schöne Möglichkeit mixed-boote zu fahren, die anscheinend vor allem der Ruderclub Cham zu schätzen weiss. So waren im Rennen Mixed-Doppelzweier SeniorInnen gleich drei der vier Boote aus Cham. Florian Rothenbühler und Gloria Kalt erreichten dabei den dritten Rang, Andrea und Tobias Fürholz fuhren auf den zweiten Rang und Dominik Hotz und Ladina Meier gewannen das Rennen. Das zweite „Chamer-Rennen“, wo dann wirklich nur noch wir am Start vertreten waren, fand zwischen dem Vierer ohne mit Martin Arbter, Max Groenveld, Dominik Hotz, Ladina Meier und Florian Rothenbühler, dem Doppelvierer der Seniorinnen mit Andrea Fürholz, Silvana Krieg, Jana Schuppli und Lia Walser und dem mixed Doppelvierer U17 mit Gloria Kalt, David Krol, Pierce Maynard und Livius Schönle. Da alle drei Boote in einer anderen Kategorie starteten, gewannen gleich alle drei Boote jeweils ihre Kategorie und holten sich so eine Medaille. Am Samstagnachmittag waren auch unser U17-Einer am Start. Tobias Fürholz fuhr in einem hart umkämpften Rennen, das gleich auf seinen Einsatz im Mixed-Doppelzweier folgte auf den dritten Rang.

Für das Nachtessen hatten wir extra einen Räuchergrill mitgeschleppt. So konnten sich die Athleten auf ein schönes Nachtessen mit einem geräuchertem Braten und Pasta freuen. Danach gingen wir in unsere Herberge, welche sehr schön auf einem Hügel gelegen war, sodass wir am nächsten Morgen mit Aussicht auf Fribourg und die Voralpen aufwachten. Auch am Samstag waren die Bedingungen ideal. Um 9 Uhr war das erste Rennen von Tobias Fürholz im Einer und er konnte den Tag gleich mit einem Sieg für Cham eröffnen. Danach war der U19 Vierer ohne am Start, der jedoch bei den Senioren mitfahren musste, da der Vierer ohne bei den U19 Junioren gar nicht angeboten wurde. Martin Arbter, Tobias Fürholz, Max Groenveld und Luca Nadig erreichten dabei den dritten Rang in einem hart umkämpften Rennen. David Krol startete am Sonntag im Einer und konnte in einem souveränen Endspurt das Rennen um 2 Zehntelsekunden für sich entscheiden. Im Zweier ohne der Männer

# *ru*derclub*cham*

gewannen Dominik Hotz und Florian Rothenbühler mit mehreren Längen Vorsprung. Max Groenveld und Luca Nadig fuhren den Doppelzweier der U19 Junioren und kamen auf den 5. Rang von sieben Booten. Im Doppelzweier der Frauen konnten wir gleich nochmals abräumen. Silvana und Ladina gewannen in einem knappen Rennen vor Andrea und Lia.

Insgesamt sind wir sehr zufrieden mit den Resultaten, annähernd alle Athleten konnten mit einer Medaille nach Hause gehen oder gar mit mehreren. Das Wetter und die Wasserbedingungen waren sehr angenehm zu rudern. Es war einfach ein schöner Ruderwettkampf.

Mit herzlichsten Grüßen

Das Regatta-Team

Bericht: Luca Nadig